

Inhaltsverzeichnis

1. Hans-Joachim Werner (Heppenheim)

Bemerkungen zur Tagung „Gastgeschenk und Grabmal“. 50 Jahre Verdeutschung der hebräischen Bibel von Martin Buber und Franz Rosenzweig am 4. und 5. November 2012 an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg 5

2. Manfred Oeming (Heidelberg)

„Biblia Hebraica Germanica“. Von der unmöglichen Möglichkeit des Übersetzens der hebräischen „Schrift“ ins Deutsche 11

3. Karl Günther (Heidelberg)

Die Schrift von Buber und Rosenzweig im Rahmen der jüdischen Schriftauslegung (parshanut jehudit) 27

4. Dafna Mach (Jerusalem)

Jüdischer Hintergrund und zeitgenössische Rezeption der Buber-Rosenzweig-Bibel 65

5. Ephraim Meir (Tel Aviv)

The Buber-Rosenzweig Bible Translation as Jewish Exegesis 87

6. Christian Wiese (Frankfurt/M)

„Also werden wir missionieren“: Die „Verdeutschung der Schrift“ und die protestantische Theologie 121

7. Andreas Losch (Düsseldorf)

Kann Gott einen Namen haben? Martin Buber befragt die jüdische Geistes- und die Religionsgeschichte. Zu ungedruckten Typoskripten Bubers 165

8. Martin Leiner (Jena)

Die Verdeutschung der Schrift und das dialogische Prinzip 185

9. Silvia Richter (Berlin)

„Schrift ist Gift“? Zur Bedeutung der Stimme und der Oralität in der „Verdeutschung“ der Schrift 197

10. Hanna Liss (Heidelberg)

Keine Heilige Schrift? Anfragen an Martin Bubers Prinzip der Oralität 215

11. Roland Gruschka (Heidelberg)

„Verdeutschung“ oder „tajtsch“? Bubers „Schrift“ und die jiddische Bibelübersetzungstradition 231

12. Ran HaCohen (Tel Aviv)

Buber-Rosenzweig in Amerika: Die Bibelübersetzung von Everett Fox 259

13. Daniel Krochmalnik (Heidelberg)

Babël. Die Buber Bibel im Renouveau juif 275

14. Fumio Ono (Kyoto)

Morphology of the Voice in the Hermeneutics of Martin Buber. An Inquiry
into the Form of the Unformed 317

15. Toshihiro Horikawa (Kyoto)

Biblical Language as Thou – Bible Translation due to False Prophecy and
Universal Prophecy 351

16. Kotaro Hiraoka (Kyoto)

The Bible and Political Philosophy in Modern Jewish Thought. Martin Buber's
Theocracy and its Reception in an Israeli Context 369

Autorinnen und Autoren dieses Bandes 385